Supplement to LANGUAGE, Journal of the Linguistic Society of America

LANGUAGE DISSERTATIONS

PUBLISHED BY THE

LINGUISTIC SOCIETY OF AMERICA

EDITED BY

GEORGE MELVILLE BOLLING
Ohio State University

HANS KURATH
Ohio State University

SAMUEL MOORE
University of Michigan

EDWARD SAPIR
University of Chicago

NUMBER VI DECEMBER, 1929

ZUR ENTWICKLUNG DER PERFEKTUMSCHREIBUNG IM DEUTSCHEN

BY

A. J. FRIEDRICH ZIEGLSCHMID
Assistant Professor at the State University of Iowa

NORTHWESTERN UNIVERSITY DISSERTATION

Reprinted with the permission of the original publishers

KRAUS REPRINT CORPORATION
New York
1966

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

Supplement to LANGUAGE, Journal of the Linguistic Society of America

LANGUAGE DISSERTATIONS

PUBLISHED BY THE

LINGUISTIC SOCIETY OF AMERICA

EDITED BY

GEORGE MELVILLE BOLLING
Ohio State University

HANS KURATH
Ohio State University

SAMUEL MOORE
University of Michigan

EDWARD SAPIR
University of Chicago

NUMBER VI DECEMBER, 1929

ZUR ENTWICKLUNG DER PERFEKTUMSCHREIBUNG IM DEUTSCHEN

BY

A. J. FRIEDRICH ZIEGLSCHMID
Assistant Professor at the State University of Iowa

NORTHWESTERN UNIVERSITY DISSERTATION

Reprinted with the permission of the original publishers

KRAUS REPRINT CORPORATION
New York
1966

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

Printed in U.S.A.

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

VORWORT

In vorliegender Abhandlung wurde hauptsächlich versucht, das angehäufte Belegmaterial, das sich mit dem umschriebenen Perfekt des Passivs und des Aktivs im Deutschen befaszt, zu verarbeiten und geschichtlich-psychologisch zu deuten. Ich verwendete deshalb die reichen Stoffsammlungen meiner Vorgänger, obwohl man mir hoffentlich weder Ausbeutung noch kritiklose Abhängigkeit in bezug auf die Belege vorzuwerfen in der Lage sein wird; denn wie meine Untersuchungen zeigen werden, bestrebte ich mich, ganz neue Belege auszer den unumgänglichen alten zu bringen. Freilich sollte sich vorliegende Abhandlung nicht nur auf ein scharf umgrenztes Teilgebiet, nämlich das Deutsche, beschränken; denn dadurch verschlösse man sich die Möglichkeit, etwaige *allgemeine Prinzipien der Sprachentwicklung* aufzudecken. Ich hielt es vielmehr für empfehlenswert, mich auch verschiedenen indogermanischen Sprachen zuzuwenden; es wurde aber nie vergessen, dasz diese Studien nur Mittel zum Zweck seien. Dazu sollten die vorliegenden Untersuchungen auszer den notwendigen geschichtlichen *Rückblicken* auch *Ausblicke* gewähren, die sich aus den von mir beobachteten Tendenzen in der Entwicklung der Sprachen ergeben.

Da sich meine Abhandlung des öfteren in objektiver Weise gegen die eine oder andere bisher angenommene Auffassung auf Grund der neu gefundenen Gesetzmäszigkeiten wendet, möge man besonders beachten, dasz es mir weniger darum zu tun gewesen ist, diesen oder jenen eines Irrtums zu bezichtigen, sondern gerade wie sie der Wahrheit näher zu kommen.

Unter den besonders oft herangezogenen Werken ist dankbarst zu erwähnen: Otto Behaghel, Deutsche Syntax, Bd. II (1924); A. B.Öberg, Über die hochdeutsche Passivumschreibung (1907); Jacob Wackernagel, Vorlesungen über Syntax, 1. Reihe (1920); Franz Cuny, Der temporale Wert der passiven Umschreibungen im Althochdeutschen (1905).

Zur besonderen Freude gereicht es mir, an dieser Stelle meinem innigst verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. George O. Curme, herzlichst zu danken für seine Anregung zu dem hier behandelten Thema sowie für seine stets bereite Liebenswürdigkeit, meine Abhandlung durch recht wertvolle, mündliche Ratschläge zu fördern. Dank schulde ich auch

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

Herrn Professor Dr. W. Leopold für manch wichtigen Fingerzeig, den er mir gab, sowie den Herren Professoren Dr. J. T. Hatfield und Dr. F. A. Bernstorff—sämtlich an der Northwestern Universität zu Evanston, Illinois—für das rege Interesse, das sie für vorliegende Arbeit zeigten. Ganz besondere Dienste leistete mir noch durch ihre grosze Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit in Besorgung der Abschrift des Manuskripts Fräulein Catherine Letschka, der hiermit auch gedankt sei!

A. J. F. Z.

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press

INHALT

Seite

I. Die Perfektumschreibung des Passivs mit *sein*..... 7

II. Die Perfektumschreibung des Passivs mit *werden*..... 43

III. Die Perfektumschreibung des Aktivs..... 54

IV. Zusammenfassendes Schluszwort..... 64

Bibliographie 68

Abkürzungen 75

https://doi.org/10.1017/S009785072909886X Published online by Cambridge University Press